

Winkel

Schulort:	Winkel	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Bülach	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Rüti	Gemeinde 2015:	Winkel
		Kirchgemeinde 1799:	Bülach		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 88-94				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1334: Winkel, [http://www.stapferenquete.ch/db/1334].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Winkel (Niedere Schule, reformiert)				

19.02.1799

Beantwortung, über diese Fragen, von Schulmeister Meyer Von Winckel, 1799.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	[[Seite 2] Winkel
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja. mit Inbegrif Seew.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Bülach, & Agentschaft Rüti.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Bülach.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Seew, ohngefahr. 10. Minnuten
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Bülach, Hochfelden, Höri, Nöschicken Oberglat, Rümlang, Kloten, Lufingen, Embrach, Rüti, Bachen bülach, Eschenmosen [[Seite 3] Bülach 1/2 Stund Hochfelden 1 St. Höri 1/2 St. Nöschicken 1. St. Oberglat 1/2. St. Rümlang 1. St. Kloten 1. Stund Lufingen 1/2 St. Embrach 1/2 St. Rüti 1/4 St. Bachen bülach. 1/4 St. Eschenmosen 1/2 St.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	[[Seite 4] Jn vorbeschriebene. 4. Klassen.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	II. Unterricht. a. Buchsaben kennen lehrnen b. Buchstabieren, c. Auswendig lehrnen d. Lesen, Schreiben, & Singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter. 18. Wochen Jm Sommer alle Wochen. 2. halbe Tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	a. Testament. b. Zeugnuss. c. Waserbüchli d. Lehrmeister. & Namenbüchlein.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Auf die Vorzedel, von Liedern Aus dem Gellert. & Sprüche aus der HI Schrift & den Kleineren wird auf ihren Bogen vorgeschrieben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Des morgens von Halb. 9. uhr. Bis. 11. uhr Des nachmit Tags von halb. 2. uhr. Bis 4. uhr
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Ehrwürdigen, Examinatoren in {Zürich} Auf den vorschlag des Herren Pfarers
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heisst er?	Lorentz Meyer.
III.11.d	Wo ist er her?	Von Winckel.
III.11.e	Wie alt?	68. Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. 3. Söhne. Deren Zweiter mit mir bie der Schul Arbeitet.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	22. Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Aussert Lands. Eine Zimmer Profesion.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jm Winter nichts. Jm Sommer etwas Güter gewerb
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Jn allem. 35.

III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[Seite 5] 19. Kn.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	16. M. Wie im Winter.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Etwas von der Gemeind und Etwas von der Kirchen.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	von jedem Kind das in die Schule gehet Alle Wochen. 2. ß. 3. hl. welches jeder HausVatter von seinem Kind das in die Schul gehet Bezahlt.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	[Seite 6] Ja, des Schulmesters eigne Stube, Jn des Schulmeisters,
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Schulmeister.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Etwas an Geld.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Welchen schon vor angeführt
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	5. fl. von wegen der Sommer Schul.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	5. fl. 20 ß.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	[Seite 7] 4. fl. Von dem Examiner Collegiumm in Zürich. & 5. fl. zu allen. 5. Jahren um von dem Friesseschen Vermächtnuss in Zürich
Bemerkungen		
Schlussbemerkungen des Schreibers		Anmerkung. Alle meine Bemühungen, sind mir Bey weitem nicht Belohnt worden nach Verdienen.
Unterschrift		Winckel den. 19. Februari 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 88-94
Briefkopf	Beantwortung, über diese Fragen, von Schulmeister Meyer Von Winckel, 1799.
Transkriptionsdatum	04.10.2010
Datum des Schreibens	19.02.1799
Faksimile	1334BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_88-94.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Meyer
Verfasser Vorname	Lorentz
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Winkel				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Bülach	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Rüti	Amt 2000	Bülach
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Bülach	Gemeinde 2015	Winkel
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	684075				
Geo. Länge	260792				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Winkel (ID: 1738)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2.5	5
Anzahl Wochen		18
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl:

4

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	19	19
Mädchen	16	16
Kinder		
Kinder pro Jahr	35	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3378)

Name: Meyer

Vorname: Lorenz

Weitere Informationen

Alter: 68

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 3

Weitere Verrichtungen? Ja

Beschreibung
Ein Sohn des Schulmeisters hilft ihm beim Schulunterricht. Als vorherige Beschäftigung gibt der Schulmeister eine "Zimmer Profession" an.

Herkunft: Winkel

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 22 Jahren

Erstberuf: Zimmermann

Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit